

## AZ-Verschlechterung und unspezifische Beschwerden beim Erwachsenen

Was erwartet uns in der Notaufnahme bei diesen Patienten?

Sylvia Schacher, Beatrice Fundel



Im Rettungsdienst und in der Notaufnahme begegnen wir täglich Patienten, bei denen der Alarmierungsgrund oder die Einweisungsdiagnose „reduzierter Allgemeinzustand (AZ)“ oder „schlechter AZ“ lauten. Jeder von uns hat sofort eine Idee, welche Patienten wir hier vor uns haben. Häufig als Verlegenheitsdiagnose angesehen, gibt es zahlreiche Gründe für die beobachtete Verschlechterung. Aber was ist das eigentlich – schlechter oder reduzierter AZ? Gibt es „typische“ Konstellationen, welche Fallstricke sind zu erwarten und wie könnte ein strukturierter Behandlungspfad für diese Patienten aussehen?

### Einleitung

Die AZ-Verschlechterung ist ein Sammelbecken verschiedenster Zustände, Symptome und Erkrankungen. Sie ist auch deshalb so schwer zu fassen, da sowohl im Angloamerikanischen als auch im Deutschen eine ganze Reihe von Überbegriffen verwendet werden, wie „non-specific Complaints“ (NSC) = unspezifische Beschwerden, „Home Care impossible“, was unserem „Versorgungsproblem“ entspricht, oder „unwell Adult“ = Unwohlsein beim Erwachsenen, die eine AZ-Verschlechterung (decreased/worsened general Condition) beinhalten oder mit ihr deckungsgleich sind.

Schwäche (engl. „Weakness“) ist ein weiterer oft genannter Vorstellungsgrund des AZ-verschlechterten Patienten. Unwohlsein und Schwäche sind seit Jahren bei Nicht-Trauma-Patienten unter den Top Fünf der Präsentationsanlässe und Leitsymptome in den Notaufnahmen [1, 2].

In der Literatur wird der Begriff „verschlechterter Allgemeinzustand“ eher als Beschreibung des Gesundheitszustands eines Patienten insgesamt als ein Symptom oder eine Beschwerde gesehen [3]. Da insbesondere im MTS die Einschätzung des Patienten symptom- oder beschwerdeabhängig erfolgt, ist der Begriff der „unspezifischen Beschwerden“ eine hilfreiche Brücke, um Einordnung und Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

In diesem Artikel haben wir uns zur besseren Lesbarkeit und Stringenz sowie wegen der Literaturreferenzen dazu entschieden, die Abkürzung NSC als Hauptbegriff

### ABKÜRZUNGEN

<b>APOP</b>	acutely presenting older Patient
<b>AZ</b>	Allgemeinzustand
<b>4AT</b>	4A-Test
<b>BGA</b>	Blutgasanalyse
<b>BNP</b>	Brain natriuretic Peptid
<b>BZ</b>	Blutzucker
<b>CFS</b>	Clinical Frailty Skala
<b>DTS</b>	Delirium Triage Screener
<b>ESI</b>	Emergency Severity Index
<b>FORTA</b>	Fit fOR The Aged
<b>ISAR</b>	Identification of Seniors at Risk
<b>mCAM-ED</b>	modified Confusion Assessment Method for the Emergency Department
<b>MTS</b>	Manchester Triage System
<b>NEWS</b>	national early Warning Score
<b>NIHSS</b>	National Institutes of Health Stroke Scale
<b>NSC</b>	non-specific Complaints
<b>PIM</b>	potenziell inadäquate Medikamente
<b>SOP</b>	Standard Operating Procedure
<b>START</b>	Screening Tool to alert Doctors to right Treatment
<b>STOPP</b>	Screening Tool of older Persons' potentially inappropriate Prescriptions
<b>WHO</b>	Weltgesundheitsorganisation

im Text zu verwenden. Zu den genauen Inhalten der Begriffe siehe Infobox „Definitionen“.